

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 3. Auflage . . . . .	5
Herausgeberverzeichnis . . . . .	7
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren. . . . .	9
<b>A Einführung</b>	
§ 1 Entwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . . (Auer/Möller)	23
§ 2 Zum Hintergrund des Nachhaltigkeitsmanagements . . . . . (Auer/Möller)	29
1 Begriff Nachhaltigkeit. . . . .	29
2 Schnittmenge der Triple Bottom Line . . . . .	31
3 Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	33
<b>B Nachhaltigkeit im Unternehmen und in der Unternehmensführung</b>	
§ 3 Entwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen . . . . . (Sadoun)	39
1 Einleitung. . . . .	39
2 Vom Sinn und Nutzen: Ambition und Business Case . . . . .	40
3 Verortung: Darstellung des Geschäftsmodells in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte . . . . .	42
4 Verankerung: Funktionen und Rollen für das Nachhaltigkeitsmanagement . . . . .	44
5 Zusammenspiel: Stakeholder-Dialog . . . . .	50
6 Nachhaltigkeitsberichterstattung als Spiegel des Nachhaltigkeitsmanagements: Dokumentierte Verantwortung . . . . .	53
7 Ausblick . . . . .	62
§ 3A Nachhaltigkeit in Familienunternehmen – und die Rolle der nächsten Generation . . . . . (Fröblich)	65
1 Ausgangssituation. . . . .	65
2 Familienunternehmen und ihre Besonderheiten. . . . .	66
3 Familienunternehmen und Nachhaltigkeit . . . . .	71
4 Familienunternehmen, Nachhaltigkeit und die Rolle der Next Gen . . . . .	75
5 Zusammenfassung und Ausblick. . . . .	80

§ 4	Quantitative und qualitative nichtfinanzielle Leistungsinformationen . . . . .	83
	<i>(Sadoun)</i>	
1	Einführung . . . . .	83
2	Ermittlung von Metriken: Daten erheben . . . . .	85
3	Metriken verdichten in KPIs . . . . .	91
4	Orientierung bieten: Nachhaltigkeitsziele setzen . . . . .	93
5	Interpretation: Zahlen zum Sprechen bringen . . . . .	95
6	Steuerung: KPIs nutzen, um Ziele zu erreichen und darüber zu berichten . . . . .	95
§ 5	Praktische Herausforderungen bei der Bereitstellung von nichtfinanziellen Leistungsinformationen . . . . .	97
	<i>(Kasnitz)</i>	
1	Relevanz der Fragestellung . . . . .	97
2	Priorisierung, Definition und Erhebung relevanter Leistungsinformationen . . . . .	98
2.1	Priorisierung der Leistungsinformationen . . . . .	98
2.2	Definition und Erhebung der Leistungsinforma- tionen . . . . .	102
3	Ausblick . . . . .	106
§ 6	Integrierte Berichterstattung als Transmissionsriemen für die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften . . . . .	109
	<i>(Castor/Schnell)</i>	
1	Entwicklung der Berichterstattung am Beispiel der BASF . . . . .	109
2	Frühzeitige Umstellung auf integrierte Berichterstattung – Beweggründe . . . . .	110
3	Verhältnis zum klassischen Finanzbericht . . . . .	112
4	Verankerung im Unternehmen über eine integrierte Berichterstattung . . . . .	117
5	Prüfung der Informationen . . . . .	121
6	Ausblick . . . . .	122
7	Exkurs: Vertiefende Informationen zur Entwicklung steuerungsrelevanter Nachhaltigkeitskennzahlen einschl. Case Study am Beispiel „CO <sub>2</sub> -Emissionen“ . . . . .	123
7.1	Entwicklung steuerungsrelevanter Nachhaltig- keitskennzahlen . . . . .	123
7.2	Externe Anforderungen an die CO <sub>2</sub> -Bericht- erstattung . . . . .	123

7.3	Case Study: Steuerung wesentlicher ESG-Themen am Beispiel „CO <sub>2</sub> -Emissionen“ der BASF . . . . .	124
7.4	Anforderungen an die Organisation . . . . .	128
<b>§ 6A</b>	<b>Nachhaltigkeit messen und steuern – was Software leisten kann . . . . .</b>	<b>129</b>
	<i>(Polivka/Zunic)</i>	
1	Unternehmen stehen vor vielfältigen Herausforderungen	130
2	Welche Rolle kann IT spielen? . . . . .	132
2.1	Daten . . . . .	134
2.2	Prozesse/Mensch . . . . .	142
2.3	Prozesse/ESG-Datenanforderungen und relevante IT-Technologien . . . . .	145
2.4	Systeme . . . . .	147
3	ESG-Inhalte (Metriken und Semantik) . . . . .	152
4	Act – Planung, Steuerung, Entscheidungsunterstützung .	154
<b>§ 6B</b>	<b>Von der Auswahl bis zur Anwendung – Anforderungen an Software für die Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .</b>	<b>157</b>
	<i>(Umann)</i>	
1	ESG-Software im Überblick . . . . .	157
2	Softwareanforderungen an ESG-Software . . . . .	158
2.1	Allgemein zu berücksichtigende Softwareanforderungen . . . . .	159
2.2	Spezifische Anforderungen an ESG-Software . . . . .	162
3	Einführung einer ESG-Software . . . . .	164
4	Zusammenfassung . . . . .	166
<b>§ 7</b>	<b>Zur Notwendigkeit von Nachhaltigkeit in der Corporate Governance . . . . .</b>	<b>167</b>
	<i>(Velte)</i>	
1	Einführung . . . . .	167
2	Konzeptionelle Einordnung der Sustainable Corporate Governance . . . . .	171
3	Bisherige Regulierungen der Sustainable Corporate Governance aus nationaler Sicht . . . . .	172
3.1	Nachhaltigkeit in der variablen Vorstandsvergütung . . . . .	172
3.2	Geschlechtliche Vielfalt im Vorstand und Aufsichtsrat . . . . .	174

3.3	Nachhaltiges Lieferkettenmanagement (Sustainable Supply Chain Management) durch den Vorstand . . . . .	176
3.4	Nichtfinanzielle Erklärung bzw. gesonderter nichtfinanzieller Bericht . . . . .	177
3.5	Corporate-Governance-Berichterstattung (Erklärung zur Unternehmensführung und Vergütungsbericht) . . . . .	179
4	Vorschläge für eine weitergehende Regulierung der Sustainable Corporate Governance . . . . .	180
4.1	Nachhaltigkeitspflichten des Vorstands . . . . .	180
4.2	Nachhaltigkeitspflichten des Aufsichtsrats . . . . .	187
<b>C</b>	<b>Nachhaltigkeitsberichterstattung</b>	
<b>§ 8</b>	<b>Frameworks, Standards, Guidance . . . . .</b>	<b>195</b>
	<i>(Auer/Möller)</i>	
1	Frameworks und Standards . . . . .	195
1.1	Climate Disclosure Standards Board (CDSB) . . . . .	195
1.2	Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) . . . . .	197
1.3	Global Reporting Initiative (GRI) . . . . .	205
1.4	International Sustainability Standards Board (ISSB) . . . . .	216
1.5	United Nations Global Compact (UNGC) . . . . .	221
1.6	United Nations Guiding Principles (UNGP) Reporting Framework . . . . .	227
1.7	Value Reporting Foundation (VRF) . . . . .	234
2	Guidance . . . . .	246
2.1	Carbon Disclosure Project (CDP) . . . . .	246
2.2	Sustainable Development Goals (SDGs) . . . . .	250
2.3	Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) . . . . .	254
2.4	United Nations Principles for Responsible Investment (UN PRI) . . . . .	264
2.5	Value Balancing Alliance (VBA) . . . . .	271
2.6	Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) . . . . .	280
<b>§ 9</b>	<b>Handelsrechtliche Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .</b>	<b>287</b>
	<i>(Auer/Möller)</i>	
1	Nichtfinanzielle Erklärung . . . . .	287
1.1	Pflicht zur Aufstellung . . . . .	287
1.2	Befreiung . . . . .	289
1.3	Inhalt der nichtfinanziellen Erklärung . . . . .	290
1.4	Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung . . . . .	298

2	Nichtfinanzielle Konzernklärung . . . . .	302
3	Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) . .	303
3.1	Hintergrund . . . . .	303
3.2	Pflicht zur Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts . . . . .	304
3.3	Befreiung von der Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	306
3.4	Inhalt der Nachhaltigkeitsberichterstattung. . . . .	307
3.5	Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts . . . . .	312
3.6	Deutscher Referentenentwurf zur Umsetzung der CSRD . . . . .	315
§ 9A	ESRS – die neuen Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung. . . . . (Hansen/Herder)	319
1	Arbeitsauftrag der EFRAG und Werdegang der ESRS im Überblick. . . . .	319
2	Set 1 der ESRS in der Übersicht. . . . .	321
3	Doppelte Wesentlichkeit in den ESRS . . . . .	322
3.1	Due-Diligence-Prozesse . . . . .	323
3.2	Wesentliche Aspekte . . . . .	323
4	Verweise . . . . .	324
5	Übergangsregelungen ( <i>Phase-ins</i> ) . . . . .	325
6	Übersicht über den Inhalt des ersten Satzes der ESRS . . .	326
§ 10	Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . . (Auer/Möller)	333
1	Roadmap Nachhaltigkeitsintegration . . . . .	333
2	Ausgangspunkt der Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung . . . . .	335
3	Roadmap Nachhaltigkeitsberichterstattung: 3 fortlaufende Phasen. . . . .	338
4	Rahmenwerke . . . . .	341
5	Externe Prüfung . . . . .	343
6	Übliche Herausforderungen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und Empfehlungen . . . . .	347
§ 10B	Identifizierung und Bewertung relevanter Stakeholder – eine Schlüsselkomponente der Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS (Dörrie/Hamacher)	349
1	Stakeholder: Begriffsabgrenzung. . . . .	349
2	Stakeholder-Analyse: <i>step-by-step</i> . . . . .	351
3	Fazit . . . . .	354

§ 10C	Bionorica SE – Praxis-Beispiel Wesentlichkeitsanalyse zur Umsetzung der CSRD . . . . .	355
	<i>(Frank/Zeller)</i>	
1	Vorbemerkungen: Nachhaltigkeit bei Bionorica SE. . . . .	355
2	Nachhaltigkeitsberichterstattung im Wandel. . . . .	356
3	SUSI@Bionorica SE: Großprojekt für Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit . . . . .	356
3.1	CSRD: Wesentlichkeitsanalyse als Basis . . . . .	357
3.2	Ausblick auf die weiteren Projektschritte . . . . .	365
3.3	Herausforderungen bei der Wesentlichkeitsanalyse . . . . .	368
4	Ausblick . . . . .	369
§ 10D	Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMU. . . . .	371
	<i>(Beiersdorf/Fink)</i>	
1	Hintergründe und Entwicklungen. . . . .	371
2	LSME: verpflichtend anzuwendender Berichtsstandard für (wenige) kapitalmarktorientierte KMU . . . . .	373
2.1	Zielsetzung . . . . .	373
2.2	Anwendungsgrundlagen des LSME. . . . .	374
2.3	Allgemeine Anforderungen gem. ESRS LSME . . . . .	374
2.4	Berichtsanforderungen gem. ESRS LSME . . . . .	376
3	VSME: freiwillig anwendbarer Berichtsstandard für KMU. . . . .	378
3.1	Hintergrund und Ziel des VSME. . . . .	378
3.2	Modularer Aufbau des VSME-Entwurfs . . . . .	379
3.3	Grundsätze der Berichterstattung . . . . .	380
<b>D</b>	<b>EU-Aktionsplan: Finanzierung nachhaltigen Wachstums</b>	
§ 11	Offenlegungsverordnung . . . . .	389
	<i>(Disser/Zemke/Weisheit)</i>	
1	Rechtsentwicklung . . . . .	389
2	Normzweck und Anwendungsbereich . . . . .	392
3	Regelungsgehalt der Offenlegungsverordnung . . . . .	393
3.1	Umfang und Struktur der Offenlegung . . . . .	393
3.2	Unternehmensbezogene Offenlegungspflichten . . . . .	396
3.3	Produktbezogene Offenlegungspflichten. . . . .	398
4	Produktspezifische Offenlegungspflichten nach der EU-Taxonomie-Verordnung. . . . .	405
5	Prüfung der Einhaltung der SFDR und der Art. 5–7 EU-Taxonomie-Verordnung durch den Abschlussprüfer . . . . .	407
6	Ausblick . . . . .	409

§ 12	Taxonomie-Verordnung. . . . .	413
	<i>(Grätzl/Seufert)</i>	
1	Hintergrund und Entwicklung . . . . .	413
2	Inhalt . . . . .	414
2.1	Anwendungskreis und Anwendungszeitpunkt . . .	415
2.2	Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten . . .	416
2.3	Umweltziele . . . . .	417
2.4	Sozialer Mindestschutz . . . . .	419
3	Delegierter Rechtsakt Klima . . . . .	423
4	Delegierter Rechtsakt Umwelt . . . . .	427
5	Delegierter Rechtsakt zu Art. 8 . . . . .	428
5.1	Angabeerfordernisse . . . . .	428
5.2	Erleichterungen der Angabeerfordernisse . . . . .	433
6	Exkurs – Taxonomie-Berichterstattung in der Praxis. . . .	434
6.1	Berichtsaufbau . . . . .	434
6.2	Herausforderungen der Konformitätsprüfung. . . .	435
§ 13	Green Bonds – Begebung von grünen Anleihen . . . . .	439
	<i>(Paape)</i>	
1	Finanzierung über Green Bonds . . . . .	439
2	Ausgestaltungstypen von Green Bonds . . . . .	440
3	Grüne Anleihen und Innovationen . . . . .	441
4	Investoren- und Emittentenbedürfnisse. . . . .	442
5	Markt grüner Anleihen . . . . .	444
6	Green Bond Principles und Green Bond Frameworks . . .	446
7	EU Green Bond Standards (EUGBS) . . . . .	448
8	Prüfungsleistungen . . . . .	453
9	Offenlegung des Prüfungsergebnisses . . . . .	457
§ 14	Sustainability-Linked Loans – Nachhaltigkeits-Reporting als Wegbereiter nachhaltiger Finanzierungen. . . . .	459
	<i>(Rasch)</i>	
1	Nachhaltigkeitsbezogene Kredite – ein relativ junges Finanzierungsinstrument . . . . .	459
2	Zinskopplung als Kernelement bei Sustainability-Linked Loans . . . . .	460
3	Sustainability-Link bei großvolumigen Konsortialkrediten fest etabliert . . . . .	461
4	Sustainability-Linked Loan Principles bilden am Markt etabliertes Rahmenwerk . . . . .	463
5	Finanzierungspraxis setzt verstärkt auf KPI-basierte Strukturen. . . . .	465

6	Relevante Aspekte bei ESG-Rating- und KPI-basierten Sustainability-Linked Loans . . . . .	467
7	CSRD schafft erforderliche Grundlage für nachhaltige Finanzierungen . . . . .	468
8	Rolle des Sustainability Coordinators kommt besondere Bedeutung zu . . . . .	469
§ 14A	Anforderungen des Kapitalmarkts an Sustainability Daten und Reporting . . . . .	471
	<i>(Fundel/Müller)</i>	
1	Rolle des Kapitalmarkts im Bezug zur Nachhaltigkeit . . . . .	472
1.1	Kapitalmarkt denkt bereits über das Thema Klima (Carbon) hinaus . . . . .	472
1.2	Verantwortung des Kapitalmarkts . . . . .	474
2	Übersicht Kapitalmarkt-Stakeholder . . . . .	475
2.1	Investoren . . . . .	475
2.2	Rating-Agenturen . . . . .	476
2.3	Banken . . . . .	478
3	Ansprüche des Kapitalmarkts im Wandel . . . . .	479
4	Ganzheitliche Sichtweise auf das Thema Nachhaltigkeit . . . . .	482
5	Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen durch den Kapitalmarkt . . . . .	484
5.1	Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen durch den Kapitalmarkt . . . . .	484
5.2	Beispielhaftes Vorgehen bei der Bewertung der Sustainable Finance Readiness von Unternehmen durch Banken . . . . .	486
§ 14B	ESG-Ratings – Nutzen, Methodiken und Anforderungen . . . . .	493
	<i>(Hansen/Langefeld)</i>	
1	Ausgangssituation . . . . .	493
2	Konzept von ESG-Ratings und Gründe für eine aktive Rating-Beteiligung . . . . .	494
3	Überblick über gängige ESG-Ratings und deren Nutzen . . . . .	498
4	Anforderungen an Unternehmen . . . . .	503
5	Best Practices . . . . .	505
6	Aufziehende Regulierung von ESG-Ratings . . . . .	505
7	Fazit und Ausblick . . . . .	507

<b>E</b>	<b>Sorgfaltspflichten in der Lieferkette</b>	
§ 15	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz – gesetzliche Vorgaben für menschenrechtliche und umweltbezogene unternehmerische Sorgfalt. . . . .	511
	<i>(Büsing)</i>	
1	Hintergrund . . . . .	511
2	Persönlicher Anwendungsbereich. . . . .	512
3	Ausmaß und Grad der Sorgfaltspflichten in Abhängigkeit von der Einflussosphäre . . . . .	514
3.1	Begriff der Lieferkette . . . . .	514
3.2	Eigener Geschäftsbereich . . . . .	516
3.3	Unmittelbarer Zulieferer. . . . .	519
3.4	Mittelbarer Zulieferer . . . . .	519
4	Geschützte Rechtspositionen im Bereich Menschenrechte und Umweltbelange . . . . .	520
4.1	Menschenrechte . . . . .	520
4.2	Umweltbelange. . . . .	521
5	Von den Unternehmen einzuhaltende Sorgfaltspflichten .	522
5.1	Grundsätzliches zu den Sorgfaltspflichten . . . . .	522
5.2	Risikomanagement und Menschenrechtsbeauftragte. . . . .	524
5.3	Risikoanalyse . . . . .	526
5.4	Grundsatzzerklärung . . . . .	528
5.5	Präventionsmaßnahmen . . . . .	529
5.6	Abhilfemaßnahmen. . . . .	531
5.7	Beschwerdeverfahren . . . . .	533
5.8	Dokumentations- und Berichtspflichten . . . . .	534
6	Haftung und Prozessstandschaft . . . . .	536
6.1	Zivilrechtliche Haftung. . . . .	536
6.2	Besondere Prozessstandschaft für Gewerkschaften und NGOs . . . . .	537
7	Staatliche Kontrolle, Sanktionen und Bußgelder . . . . .	538
8	Ausblick . . . . .	539
9	Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD). . . . .	540
10	EU Deforestation-free Regulation (EUDR) . . . . .	541
	ABC der Nachhaltigkeit . . . . .	543
	<i>(Auer/Möller)</i>	
	Stichwortverzeichnis . . . . .	557

